

NEWS

HAUS PASSIV – ARCHITEKTUR OFFENSIV

Erste positive Erfahrungen mit Energon: Technik hat sich bewährt

Das größte Bürogebäude im Passivhausstandard der Welt steht in Ulm. Wo? Ganz einfach: Am Berliner Ring, im „Science Park II“, da wo tagtäglich tausende von Autos vorbei fahren, zieht das Gebäude Energon mit seiner ungewöhnlichen Form die Blicke auf sich.

Die Planung ist das Ergebnis eines eingeladenen Architektenwettbewerbs. Der symmetrische Baukörper besitzt fünf Geschosse mit einer dreiseitigen, räumlich gekrümmten Fassade. Die Grundrissform des Gebäudes, das für bis zu 420 Arbeitsplätze konzipiert ist, erinnert an den Kolben eines Wankelmotors. Das Zentrum bildet ein glasüberdachtes Atrium von zirka 430 Quadratmetern Grundfläche mit gleicher Grundrissform. Die Nutzung des Passivhauses „Energon“ ist vornehmlich für Firmen der Dienstleistungs- und Software-Branche vorgesehen. Das Raumprogramm umfasst neben Einzel- und Gruppenbüros auch einige Großraumbüros und Schulungsräume.

Mit der Fertigstellung im Herbst vergangenen Jahres ist es das bisher größte Objekt dieser Art. Dämmstärken von bis zu 500 mm (Dach), dreifach Wärmeschutzverglasung mit wärmegeprägten Rahmen und eine mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung sind einige der typischen Merkmale dieser Bauweise. Auf eine Ganzglasarchitektur wurde bewusst verzichtet.

Das zentrale Atrium übernimmt die Funktion als Verteiler der zuvor erwärmten oder gekühlten Frischluft. Über das Glasdach erhalten die zum Atrium orientierten Büros Tageslicht. Damit dies auch bei Aktivierung des sommerlichen Sonnenschutzes ausreicht, kommen transparente Rollos mit spektral selektiven Folien im Scheibenzwischenraum zum Einsatz. Erste positive Erfahrungen mit den Tageslichtverhältnissen bestätigen die Richtigkeit der Auswahl der transparenten Rollos. Die sommerliche Kühlung basiert auf einem Rohrsystem in den Geschossdecken in Verbindung mit 40 Erdwärmesonden zur Wärmeabfuhr über einen Wasserkreislauf ohne zusätzliche Kältemaschine.

wiz Wohn- Immobilienzeitung für Ulm & Stuttgart (Ausgabe 04/2003)

Kontakt:

Software AG Stiftung
Lars Borghaus
Manager Real Estate Business
Eichwäldchen 6
64297 Darmstadt
Tel. 06151-92 230
Fax 06151-92 229
l.borghaus@sagst.de

P
r
e
s
s
e
n
o
t
i
z